



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

§. 3.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Wenigerischen Borrede.

Vio Cajet. vnd S. Thomam Aquina-
tem in einen Mann zusammen geschmelzet
vnd vergossen haben? Solle er Thomam
Cajet. welcher ein Römischer Cardinal ge-
wesen / vnd Anno 1518. seinem (des
Wenigers) Großvatter dem Luder zu Aug-
spurg / den Noth- vnd Angstschweiß abge-
trieben hat / in den H. Thomam Aquinas
tem, welcher im Prediger Orden Anno
1274. seliglich abgeleibet / verelementie-
ret vnd vermetamorphosieret haben?
Das wolte ja ein frisch Gelächter sehen. O
wie ist die Academia zu Giessen mit einem
solchen professore so wol beseliget? Wie
gibt es eine feine Brut / da man Narren
ober die Aher setzet!

S. 3.

Wolan Weniger / in rem presentem, nur
bald zum Augenschein. Ich hab es dir ges-
schworen / ich wölle dich heut dato zum Läu-
gener machen / werde auch von deiner Haut
nicht aussessen / ich habe es dann in das
Werck gerichtet / vnd zu deinem vbersatz-
tem gnügen geleistet.

b iiii

Ladest

Examen der

Ladest du mich dann zum Caietano,
wie du freylich anders nicht kanst: (Dann
der ist welcher den mehrbemelten zwölff-
ten Articul S. Thomæ mit dreyen questio-
nibus oder Fragen erleutteret / (welche da
S. Thomæ selbs vberkünstlich angeschweiff-
set) so folge ich dir auff frischen Fuß nach /
vnd widerhole mein vorige instantz, nemb-
lich du habest dich in dem Lügenberg mächt-
ig ding verstiessen / vnd der Predicanten
täglich Brot * gessen.

* Panis
mendacij
Prov. 20.
vers. 17.

Dann so weit ist es fehl / daß Thomas
Cajetanus deinem Irthumb fauorisiere
oder die Hand biere / daß er schnurschlecht
das contrarium oder Widerspiel mit die-
ser seiner endlichen meynung vnd resoluti-
on behauptet: EX QVIBVS MANIFESTE
APPARET MAGIS EXPEDIRE CHRISTI
ECCLESIAE COMMVNIONEM POPVLI
SVB SPECIE PANIS TANTVM, QVAM
SVB VTRAQVE.

Auß welchem allem dann klär-
lich erscheinet / es seye der Kirchen
Christi nützlicher die Communion
des

Mengerschen Vorrede.

des Volcks vnter einer Gestalt allein / dann vnter beyden.

Vnd kan ich mir kein andere Rechnung machen / dann du habest dem Cajetano diese seine Wort / auß lauterem boßhafftigen muthwillen vnd muthwilliger Boßheit gestrackts vmbgekehret vnd verdrehet.

Damit aber klärlicher erscheine / wie groß vnbild Cajetano mit dieser falsification widerfahre / wölle der Leser sich folgende seine Wort in Acht nehmen.

Si perspicacius consideratum fuerit inuenietur ex prædictis, quod UTILIOR EST POPULO CHRISTIANO COMMUNIO SUB SPECIE PANIS TANTVM, QUAM SUB VTRAQUE SPECIE: quoniam reuerentia tuta cui innititur Christianus populus communicans sub specie panis tantum non caret mercede sua, & prudenter communicare fructuosius est spiritui, quam minus prudenter. Das ist.

So man der sachen scharffsinniger nachdencket / wirdt es sich auß dem was oben gesagt lauter befinden / daß die Com-

b v

munis

q. 3.

Examen der

munion vnter einer Gestalt des
Brots allein dem Christliche Volck
nützlicher sey/dann vnter beyden/2c.

- q. 2. Vnd wiederumb. Si sint duo æquali-
ter dispositi ad communionem & vnus
communicet sub specie panis tantum,
alter verò sub vtraq; specie: NON P L V S
PRODEST QVOAD GRATIAM ET SPIRI-
TVALEM FRVCTVM SACRAMENTI EV-
CHARISTIÆ COMMVNICANTI SVB
VTRAQVE SPECIE QVAM SVB SPECIE
PANIS TANTVM, &c. Item: Expedi igitur
Christianis populis communicare
sub specie panis tantum & ad euitandum
q. 3. Sacrilegij periculum & ad meritum obe-
q. 2. dientiæ, &c. Non est vtilius populo
communicare sub vtraq; specie, quam
communicare sub altera tantum. &c.

Diz ist / wie ich mich bey verpfendung
Leibs vnd Lebens / mit dem hellen Augens-
schein zubelegen erbtzig mache / Thomæ
Cajetani endliche meynung / reiffe vñ wol
bedachte final resolution Aufschlag vnd
formalia verba. Es lese mir nach wer Lust
hat / ich wil mich bey dem / was ich für gib
finden lassen. Wie

Wenkerischen Vorrede.

Wie darffs dann du Wenker / so freuel
vnd vermessen vnd aller Ehrvergessen seyn /
daß du diesem Catholischen Doctori vnd
abgesagtem Feind des Luderischen Kelch-
schwarms / deinen Kezergrund anschmie-
rest / Sentens Wort vnd Meynung zule-
gest / die er nicht allein für sich niemaln ge-
führet oder getrieben / sondern auch ex pro-
fesso widerfochten / bestritten / vmbgesto-
sen vnd zu Wasser gemacht hat ? Ist das
redlich / auffrichtig / Bidermännisch vnd
Euangelisch gehandelt ? Scháme dich in
dein Blutherk hinein / daß man dich auff
so groben Handgreifflichen Lügen erdap-
pet. Wo gedachtestu doch immer hin / da
du diesen Lügengeiffer heraus faindest ?
Wenntest wir seyen mit einander Stöck
vnd Blöck die dir nicht nachsuchen / vnd
deine Schand auffdecken vnd ans Liecht
stellen köndten ? Wie bestehst du nun aber-
mahln ? Wie die Ringklerin / deren man
am Pranger zwaget / daß ihr die Ohren
drüber entfielen.

Da schawen nun auff die jenige /
welche mit dem armen Wenker so viel ge-
schirre gemacht / so gewaltig gepochet vnd
geschnar-

Examen der

geschmachtet haben / als sene er der streitbare Held vnd kühne Eisenbeisser / welcher den Berichter zum Frühstück frisch vnd warm mit Haut vnd Haar / ohne schnaufsen vnd Barewüschchen auff einen Schübel aufffressen / vnd wie der Gugguck die Grabmucken verschlucken würde.

Die wollen / sprich ich / diesem Spiel zusehen / wie man dem Menker den Wolffsbels außklopffe / daß die Haar im Lufft umbstäuben / wie rollet vnd tumblet / wie zupffet vnd zauset man den armē Schlemmel hin vnd her ? Wie treibt man ihn auß einem Winckel zum andern / von einem Sack zum anderen ? Er windet vnd wendet / drehet vnd lehret sich hin vnd her / wie ein Schaf daß nicht lorbern kan / setz zausset er / dann lauffeter / vnd wie ers immer angreiffet muß er Haar lassen vnd erfahren / wie vntrew ihren eignen HERREN schlägt. Nirgend kan er auff ein grünes Zweig kommen / nirgend kan er seiner Haaren ein Stül vnd seiner Lügen ein Nebel kappen finden. Erstlich / wolt er S. Thomæ Aquinati diese seine vnformbliche Hirn



Hirnbrue: Es ist der Kirchen Christi
besser vnd nützlicher / 2c. Vor die
Thür legen. Wie aber S. Thomas den Pres-
dicantischen Wechselbalg * weder wissen
noch kennen wil / zottet er Thomæ Cajet. *
zu. Der weist ihn fortan mit seinem Lüz-
gengespuß in ein Haus / da die Stiegel
obers Dach hinauß gehet. Da kan er nun
weiter nicht / er muß die Augen zu vnd das
Maul weit auffthun vnd bekennen / er habe
gelogen / vnd durch ein wissentlich crimen
falsi, den Leser zu verführen / dieser beyden
Lehrer Schrifften vnredlich angezogen.

*
Commē-
tum sic
apellat.

Ob nun solches einem Biderman vnd
Liebhaber oder Lehrer der Wahrheit / darfür
sich Menker gern anbieten vnd verkauf-
fen wolte / gezieme vnd gebühre / wil ich al-
ler Welt zu richten vnd zu vrtheilen / an-
heimb gestellt haben.

S. 4.

Neun reiffer Lügen an einē Stiel.
Also scheußt Menker nach dē Ziel /
Vnd setzet fort sein Ketzer Spiel /
Gewinnet aber doch nicht viel.

Wer